



### **Dokumentation Workshop C: Antimuslimischer Rassismus „Formen und Folgen des antimuslimischen Rassismus“**

(Antimuslimischer) Rassismus ist keine neue Erscheinung in Deutschland, sondern tief in der deutschen Geschichte verankert und strukturiert noch heute die Machtverhältnisse in der Gesellschaft. Muslim\*innen und Menschen die als ‚muslimisch‘ markiert werden, machen täglich Erfahrungen von (struktureller) Diskriminierung, welche sich nicht selten in Form von physischer Gewalt zeigt. Alltagsrassistische Diskurse gegen Muslim\*innen und Menschen die als solche gelesen werden, haben in den letzten Jahren enorm an Zustimmung gewonnen und zu einer starken Normalisierung innerhalb der Mehrheitsgesellschaft geführt. In den letzten Jahren nutzen vor allem auch rechtsextreme und rechtspopulistische Gruppen wie AFD und Pegida zunehmend antimuslimische Argumentationen, für die Mobilisierung von Rassismus und Anti-Feminismus in der Gesellschaft. Diese gesellschaftliche Situation erschwert die Thematisierung von und Kritik an (anti-muslimischem) Rassismus, besonders für Menschen die negativ von Rassismus betroffen sind.

Referent\*in: Shiva Amiri, Soziolog\*in M.A., Empowerment- & Selbstverteidigungstrainer\*in, arbeitet im Bereich intersektionelle Beratung, (antimuslimischer) Rassismus, kritisches Weißsein, Gender und Queer Bodies.

Besonders Jugendliche sehen sich oft allein mit diesen Themen, werden in ihren Erfahrungen nicht ernst genommen und benötigen Unterstützung. Gleichzeitig sehen sich Pädagog\*innen oft überfordert mit diesem Thema und kommen schnell an ihre Grenzen. Im Kontext der pädagogischen Arbeit stellt sich die Frage, wie pädagogische Fachkräfte Jugendliche sehen und in ihren Auseinandersetzungen, Erfahrungen und Kämpfen mit Rassismus ernst nehmen und unterstützen können. Welche Perspektiven braucht es dazu und wie hängt das, mit der kritischen Reflektion der eigenen unter Umständen privilegierten Positionierung, zusammen? Insbesondere für Pädagog\*innen die keine Rassismus Erfahrungen machen.

Im Workshop haben wir uns mit der eigenen Positionierung, Zugang und Wissen um das Thema antimuslimischer Rassismus auseinandergesetzt. Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden haben sich die teilnehmenden mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

- Welche Erfahrungen und Wissen bringe ich mit, um Jugendliche die von (anti-muslimischen) Rassismus negativ betroffen sind zu unterstützen.
- Welche Erfahrungen und Wissenszugänge fehlen mir in Bezug auf das Thema?
- Wie kann ich meine eigene Rolle als weiße, nicht-muslimische Pädagog\*in in Bezug auf Rassismus reflektieren und wie kann ich sensibel für meine eigene Involviertheit in der rassistischen Gesellschaft werden? Welche Herausforderungen stellen sich mir?
- Welche Chancen und Möglichkeiten haben Schwarze, of Color und muslimische Pädagog\*innen in der Arbeit mit BI\*PoC Jugendlichen, die von antimuslimischen Rassismus negativ sind?
- Wie kann ich antimuslimischen Rassismus im Alltag erkennen? Wie kann ich Jugendliche als Expert\*innen ihrer Lebenswelt anerkennen? Was brauche ich um Jugendliche in ihrem alltäglichen Kampf gegen Rassismus zu stärken?

### **Literaturempfehlung:**

Shooman, Yasemin: Antimuslimischer Rassismus – Ursachen und Erscheinungsformen. Hg.: Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA), Düsseldorf, 2016:  
[https://www.vielfalt-mediathek.de/data/expertise\\_antimuslimischer\\_rassismus\\_ida.pdf](https://www.vielfalt-mediathek.de/data/expertise_antimuslimischer_rassismus_ida.pdf)

Dateltäter Video: „Wenn RASSISMUS EHRlich wäre | SCHULE“  
<https://www.youtube.com/watch?v=NHKPREtHYDE>

Referent\*in: Shiva Amiri, Soziolog\*in M.A., Empowerment- & Selbstverteidigungstrainer\*in, arbeitet im Bereich intersektionelle Beratung, (antimuslimischer) Rassismus, kritisches Weißsein, Gender und Queer Bodies.

